

PROLIT

PARTNER-PROGRAMM

NEWSLETTER April III

AUSZEICHNUNGEN UND BESTENLISTEN

Preis der Leipziger Buchmesse

Nominierungen, 2021

15 Bücher stehen auf der diesjährigen [Liste](#) des Preises der Leipziger Buchmesse. In allen drei Kategorien (Belletristik, Sachbuch, Übersetzung) ist jeweils 1 Titel aus Prolit-Verlagen nominiert. Der mit insgesamt 60.000 Euro dotierte Preis wird am 28. Mai vergeben.

Belletristik



Iris Hanika

Echos Kammern

Literaturverlag Droschl

ISBN 9783990590560, € 22,00

Sachbuch



Heike Behrend

Menschwerdung eines Affen

Matthes & Seitz

ISBN 9783957579553, € 25,00

Übersetzung



Karl-Louis Picard-Siouï

Der große Absturz

Secession Verlag für Literatur

ISBN 9783906910949, € 20,00

übersetzt von Sonja Finck und Frank Heibert

Perlentauchers Beste

April



Aleksandar Tišma

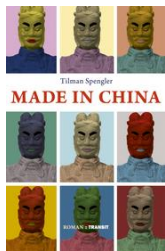
Erinnere dich ewig

Schöfling & Co.

ISBN 9783895611971, € 24,00

„Diese im Original bereits vor zwanzig Jahren erschienene Autobiografie von Aleksandar Tišma sollte reichen, um den serbischen Schriftsteller aus der drohenden Vergessenheit zu holen, versichert uns Jörg Plath im DLF Kultur. Gnadlos erforsche sich Tišma hier nicht nur selbst, sondern auch die Spannungen zwischen der jüdisch-ungarischen Mutter und dem serbischen Vater, die in den Hintergrund treten, als das faschistische Ungarn Serbien besetzt, worauf Tišma mit seiner Großmutter nach Budapest flieht. Neben dem inneren Ringen um das Schreiben Tišmas liest Plath auch von dessen politischen ‚Selbstanklagen‘: Zeitweise schrieb Tišma für die Belgrader Parteizeitung und trat der Partei bei, wofür er sich gleichzeitig verurteilte. Leidenschaftlich legt uns auch Wolfgang Schneider im DLF dieses eindringliche ‚Bild einer Epoche‘ ans Herz, das er ebenfalls für die rücksichtslose Ehrlichkeit und präzise Beobachtungsgabe lobt.“

PRESSESPIEGEL



Tilman Spengler
Made in China
Transit Buchverlag
ISBN 9783887473822, € 24,00

„(...) ein Slapstick der Gesten und Ideen, der die Leser ohne jede Schwere mit dem Aberwitz vertraut macht, der auch in der realen Welt existiert. (...) Der Reiz dieser Groteske ergibt sich nicht zuletzt daraus, dass man sich nie so ganz sicher sein kann, was von deren absurden Fügungen denn da nun fiktiv ist und was tatsächlich stimmt. (...) es spricht sehr für das dramaturgische Geschick Tilman Spenglers, den Realitätsboden so zum Schwanken zu bringen, dass man für ein paar Augenblicke ins Grübeln kommt.“

Mark Simeons, FAZ, 13. April

"(...) eine aberwitzige Geschichte (...) eine böse Satire."

Antje Weber, Süddeutsche Zeitung, 15. April



Aleksandar Tišma
Erinnere dich ewig
Schöffling & Co.
ISBN 9783895611971, € 24,00

„Diese zwischen Komik und Tristesse changierenden Szenen finden sich in *Erinnere dich ewig*, dem als Autobiographie

firmierenden letzten Buch des serbischen Schriftstellers Alexander Tišma. Gut zwei Jahrzehnte nach der serbischen Erstveröffentlichung liegt es nun in der souveränen Übersetzung von Mirjana und Klaus Wittmann auf Deutsch vor – womöglich gerade noch rechtzeitig, um einen großen Stern vor dem Verglühen zu bewahren.“

Michael Mertens, FAZ, 11. April



Sidonie Gabrielle Colette
La Vagabonde
ebersbach & simon
ISBN 9783869152257, € 22,00

„Dieser Roman hat es wirklich in sich. Als Colette ihn schrieb, hatte sie sich gerade von ihrem ersten Mann scheiden lassen, trat, um

ihren Lebensunterhalt zu verdienen, als Varietätänzerin auf, und beide Leben, das alte und das neue, finden im Roman ein psychologisierendes Echo, das anrührt und verblüfft, weil da eine Frau nicht schreibt, was andere hören wollen, sondern das, was sie denkt und fühlt (...) Kaum zu glauben, dass der Roman schon 1910 erschien – so modern wirkt er.“

pek, FAS, 11. April



Helon Habila
Reisen
Verlag das Wunderhorn
ISBN 9783884236369, € 25,00

„Dass *Reisen* nicht zu einer vorhersehbaren Sammlung von Flüchtlingsgeschichten geraten ist, sondern zu einem Buch, dem bei aller Realitätssättigung etwas Unergründliches bleibt, ein leiser mythischer Widerhall, ist den permanenten Verwandlungen zu verdanken, die Habila seinem Roman unterwirft.“

Wiebke Poromka, FAZ, 8. April



Gerhard Stadelmaier
Deutschlandglotzen
Zu Klampen Verlag
ISBN 9783866746343, € 20,00

„Stadelmaiers déformation professionnelle ist (...) Ausgangspunkt instruktiver Beobachtungen.“

Kai Spanke, FAZ, 9. April



Najat El Hachmi
Eine fremde Tochter
Orlanda Verlag
ISBN 9783944666655, € 22,00

„*Eine fremde Tochter* ist ein Roman, der von unausgesprochenen Wünschen und Sehnsüchten erzählt, aber frei von Klischees oder Sentimentalitäten ist.“

Isabella Caldart, Junge Welt, 12. April

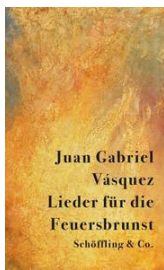


Gerd Zahner
Die Maske des Netzes
Transit Buchverlag
ISBN 9783887473853, € 16,00

„(...) der Berlin-Roman entwickelt einen düsteren Sog und ist zugleich raffiniert konstruiert. (...) Der schreibende Rechtsanwalt

Gerd Zahner findet immer wieder Gelegenheit für kleine Ausflüge in den Alltag des deutschen Rechts. Man mag den ein oder anderen Dialog in seinem Willen zum Anderssein etwas gekünstelt finden, trotzdem gelingt Gerd Zahner eine spannungsgeladene Krimi-Welt mit Bezug zum richtigen Leben.“

Maria Schorpp, Südkurier, 9. April

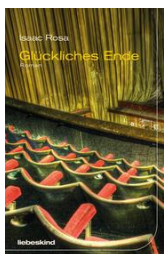


Juan Gabriel Vásquez
Lieder für die Feuersbrunst
 Schöffling & Co.
 ISBN 9783895610189, € 22,00

„Juan Gabriel Vásquez erweist sich einmal mehr als großartiger Erzähler.“
 Martina Läubli, NZZ, 9. April

„Zweifelloos einer der bedeutendsten Erzähler Lateinamerikas.“

Klaus Zeyringer, Volltext, 9. April

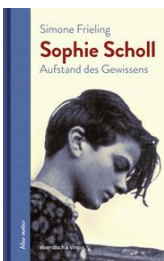


Issac Rosa
Glückliches Ende
 Verlagsbuchhandlung Liebeskind
 ISBN 9783954381241, € 22,00

„Von der Trennung rückwärts wird erzählt, bis die Geschichte von zwei Verliebten beginnt. Ein tolles Konstrukt. Nicht so filigran wie die

Ehe.“

Peter Pisa, Kurier, 10. April



Simone Frieling
Sophie Scholl
 ebersbach & simon
 ISBN 9783869152271, € 18,00

„Vor 100 Jahren wurde Sophie Scholl geboren, die mit der ‚Weiße Rose‘ Geschichte schrieb. Ein neues Buch widmet sich ihrem

Schicksal.“

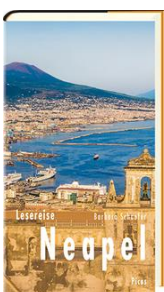
N.N., Berliner Morgenpost, 11. April



Keiko Funatsu / Momo Nishimura
Dank des Kranichs
 Edition Bracklo
 ISBN 9783000285639, € 19,80

„Mit dem japanischen Volksmärchen *Dank des Kranichs* fing alles an. Das wählte Gabriela Bracklo aus, um es 2009 als (...) kunstvolles Bilderbuch in ihrem eigens dafür gegründeten Verlag Edition Bracklo herauszubringen. (...) Bracklos Freude an kulturellen Gesamtkunstbuch-Paketen und Erzählschätzen kommt international an: Immer wieder werden ihr Erzählschätze zur Edition angeboten.“

DK, Donaukurier, 7. April



Barbara Schaefer
Lesereise Neapel
 Picus Verlag
 ISBN 9783711711014, € 16,00

„Man kann viel lernen auf diesen 130 gut recherchierten und unterhaltsam geschriebenen Seiten.“

L. Solcher, Augsburgener Allg., 13. April



Ferdinand Schwanenburg
Machtergreifung
 Europa Verlag Berlin
 ISBN 9783958903159, € 24,00

„*Machtergreifung* beginnt wie ein Schlüsselroman, die Protagonisten wirken teilweise vertraut. Der Autor, der sich hinter

dem Pseudonym Ferdinand Schwanenburg verbirgt, verwendet einzelne Satzketten aus öffentlichen Äußerungen und Reden von Politikern der AfD und legt sie seinen Romanfiguren in den Mund.“

Anne-Beatrice Clasman, DPA, 8. April



Anton de Kom
Wir Sklaven von Suriname
 Transit Buchverlag, ISBN
 9783887473839, € 20,00

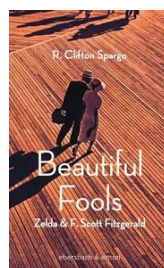
„(...) ein eindringliches – im Ton der Neuen Sachlichkeit geschriebenes, immer auch von hymnischen Passagen und

poetischen Bildern durchbrochenes – Stück Literatur. Es ist politischer Kommentar, Essay, Geschichtsschreibung und Autobiografie. (...) So geschmeidig mit Sprache umgehen zu können, wie es de Kom tut, ist eine Demonstration der Teilhabe an einer (weißen) Kultur, die gerne exklusiv bliebe (...) es macht rassistische und kolonialistische Strukturen sichtbar, um Humanität zu beschwören. Seine Schilderungen öffnen uns die Augen und berühren unser Herz.“

Carsten Hueck, Deutschlandfunk Kultur, 15. April

„In seinem furios geschriebenen Anklage-Buch erzählt Anton de Kom die verdrängte Geschichte der Sklaverei in diesem tropischen südamerikanischen Land (...). *Wir Sklaven von Suriname* ist die bedeutendste Gegenschrift zur offiziellen niederländischen Geschichtsschreibung, denn erstmals wird hier die Kolonialgeschichte nicht aus der Sicht der Kolonialherren, sondern aus der Perspektive der schwarzen Versklavten erzählt. Anton de Kom betreibt mit diesem Buch seine persönliche Dekolonialisierung des weißen Geschichtsunterrichts, indem er als Kontrafaktur die un-erzählte schwarze Geschichte aufschreibt.“

Sigrid Löffler, Radio Bremen, 11. April



R. Clifton Spargo
Beautiful Fools
 ebersbach & simon
 ISBN 9783869152240, € 24,00

„R. Clifton Spargo erzählt in seinem Roman von den letzten Hoffnungen eines Glamourpaars, das noch eine Dekade zuvor die

Welt in Atem gehalten hatte.“
 Tanya Lieske, DLF Kultur, 13. April



J. Giebel / S. Weitkamp (Hg.)
Paul Gangolf (1879-1936)
 Wallstein Verlag
 ISBN 9783835339163, € 22,00

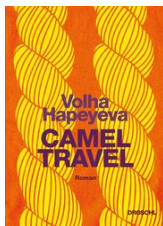
„Zum ‚groß Gucken‘ lädt auch der sehr klar gegliederte, anschaulich einführende und historisch fundierte Bildband von Jan Giebel

und Sebastian Weitkamp ein.“
Volkmar Mühleis, Deutschlandfunk, 9. April



Tatiana Tibuleac
Der Sommer, als Mutter grüne Augen hatte
 Schöffling & Co.
 ISBN 9783895612336, € 22,00

„Ein Buch, das in die Vollen geht und sich wirklich mitreißend liest.“
Jürgen Plath, DLF Kultur, 8. April



Volha Hapeyeva
Camel Travel
 Literaturverlag Droschl
 ISBN 9783990590737, € 18,00

„Volha Hapeyeva gehört zu den wichtigsten belarussischen Schriftstellerinnen ihrer

Generation. In ihrem Roman *Camel Travel* erzählt sie von einer Kindheit und Jugend in der späten Sowjetunion. (...) Dieser Roman feiert die Freiheit der Phantasie, die sich jeder Reglementierung entzieht.“

Kathrin Hillgruber, BR, 11. April

„In ihrem aus sprechenden Geschichten und Anekdoten zusammengesetzten Roman erzählt Volha Hapeyeva von jenem Schlüsselmoment, den sie im Kindergarten erlebt hatte. Ein Junge, dem sie half, hatte, statt sich höflich zu bedanken, ‚Djiakuj‘ gesagt, Danke auf Belarussisch. Das verstand Volha damals aber noch nicht. Es war ‚eine Sprache, von der ich noch weit entfernt war, die aber bereits in mir steckte wie eine Partisanin, die nur auf den rechten Moment wartet, sich Bahn zu brechen‘.“

Bernadette Conrad, Tagblatt, 10. April



Rainer Wieczorek
Im Gegenlicht: Heinz Sauer
 Velbrück
 ISBN 9783947373550, € 22,90

„Wieczorek schreibt so, wie Heinz Sauer spielt, in der Kunst des Weglassens zum Beispiel findet sich der Weg zum Wesentlichen.“
Daniella Baumeister, HR 2, 7. April



Ilse Helbich
Gedankenspiele über die Gelassenheit
 Literaturverlag Droschl
 ISBN 9783990590768, € 10,00

„Angesichts des pandemischen Geschehens fällt es vielen schwer, gelassen zu bleiben. Ilse Helbich

möchte sich nicht anmaßen, Ratschläge zu erteilen oder Prognosen zu stellen, stattdessen soll ihr Text Anstoß sein, sich mit der Gelassenheit auseinanderzusetzen, denn gerade wegen der jetzt so unsicheren Zukunft hält es Ilse Helbich für sinnvoll, sich in dieser Fähigkeit zu üben.“

Ursula Müller-Darrer, Ö1, 9. April



Milena Jesenská
Prager Hinterhöfe im Frühling
 Wallstein Verlag
 ISBN 9783835338272, € 32,00

„Es (ist) fantastisch, wie gegenwärtig die Texte wirken, was für eine Zugkraft sie entwickelt, dass man beim Lesen förmlich

über die Seiten fliegt.“
Jonathan Böhm, SWR 2, 7. April

„Ich lese ja nur, um ein besseres Leben zu haben. (...) Und dafür sind für mich Milena Jesenskás Texte das Beste, was ich zurzeit finden kann.“

Volker Weidemann, spiegel.de, 9. April



Andreas Ulrich
Die Kinder von der Fischerinsel
 Be.bra Verlag
 ISBN 9783814802503, € 20,00

„Hier schreibt einer, der die DDR hautnah miterlebt hat. Der sich dennoch die Dinge Jahrzehnte später erstaunt anschauen kann.

Er berichtet vom Aufwachsen in der DDR, von einer ostdeutschen Jugend, in der vieles möglich schien. Und Leser haben am Ende das Gefühl, sie alle persönlich kennengelernt zu haben – die Hochhauskinder.“

N.N., NDR, 7. April

„Fischerinsel heißt die Hochhausiedlung in Mitte, die vor rund 50 Jahren entstand. Viele Familien zogen dort ein. Was ist aus den Kindern von damals geworden?“

Andreas Ulrich, Berliner Zeitung, 13. April

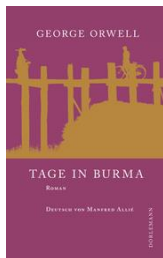


Daniela Strigl
Gedankenspiele über die Faulheit
 Literaturverlag Droschl
 ISBN 9783990590775, € 10,00

„Gedankenspiele über die Faulheit heißt das – ganz zum Thema passend – nur 56 Seiten dünne Büchlein von Daniela Strigl. Die

österreichische Literaturkritikerin lädt darin zu einem leichtfüßigen, klugen Streifzug durch die Welt der Faulheit.“

Paula Pfoser, ORF, 11. April



George Orwell
Tage in Burma
 Dörlemann Verlag
 ISBN 9783038200802, € 30,00

„(Orwell) hat wie ein Mechaniker auch Freude daran, so ganz genau in eine Maschine hineinzuschauen und zu sehen,

was passiert, wenn sich das Rädchen so dreht und ich aber dort dagegenstoße. Und das hat etwas Atemberaubendes. Und gleichzeitig atemberaubend finde ich auch, wie er die ganze Landschaft in Burma beschreibt, obwohl sie ihm selber damals recht zu schaffen gemacht hat, er war ziemlich überfordert von der tropischen Welt.“
 Franziska Hirsbrunner, SRF 1, 13. April

„Der Neuübersetzer Manfred Allié sorgt für ein flüssiges Lesevergnügen, beschönigt aber auch nicht den stupiden Rassismus der wutrotgesichtigen Kolonialisten, die da selbstherrlich am Rande des Dschungels in ihrem Europäischen Club hocken. (...) *Tage in Burma* beschreibt aus der wissenden Distanz mit einem zarten Hang zur Karikatur einen hübschen Strauß an Charakteren, die meist leiden, hassen oder beides.“

Thomas Pesl, Buchkultur, 15. April

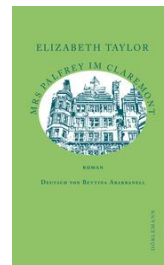


Christoph Schöbel / Alfred Wiater
Ticken Sie richtig?
 Scorpio
 ISBN 9783958033351, € 18,00

„Eine übersichtliche Kurzfassung der einzelnen Kapitel, sämtliche Tipps im Überblick und ein Selbsttest als Wegweiser zu

gutem Schlaf runden diese genauso wissenswerte wie vergnügliche Lektüre ab.“

Karoline Pilcz, Buchkultur, Frühjahr 2021



Elizabeth Taylor
Mrs Palfrey im Claremont
 Dörlemann Verlag
 ISBN 9783038200840, € 25,00

„Dass es obendrein fabelhaft geschrieben ist, macht es zu einem der wichtigsten literarischen Fundstücke dieses Jahres.“

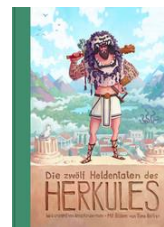
Peter Henning, SR 2, 13. April

„Autorin Elizabeth Taylor ist so britisch wie ein guter Earl Grey.“

Nina Berendonk, DONNA, 04/2021

„Die abgeschrabbel-gediegene Kulisse eines Hotels, das nur noch als Transitort zur letzten Ruhestätte dient, die vielen kleinen – und nicht ganz so kleinen – boshaften Bemerkungen der miteinander um Kontakte konkurrierenden Menschen, das alles beschreibt Elizabeth Taylor so süffisant wie schonungslos. Zum Brüllen traurig und zum Schaudern schön zu lesen.“

Katrin Krämer, NDR Kultur, 8. April



Anna Kindermann / Timo Becker
Die zwölf Heldentaten des Herkules
 Kindermann Verlag
 ISBN 9783934029835, € 18,00

„Timo Beckers Illustrationen haben den Schalk im Nacken. Die olympische Götterbande posiert mit den Göttinnen wie zum Gruppenfoto, was lustig und gar nicht furchterregend aussieht. Es könnte alles auch aus einer spritzigen Zeichentrickserie stammen, bereitet also großes Vergnügen.“

Roland Mörchen, Eselsohr, April 2021



H. Lipka-Wagenmann / B. Bolle
Löwenzähne fliegen nicht
 Edition Pastorplatz
 ISBN 9783943833423, € 14,00

„Mit ausdrucksstarken Bildern wird das Wachsen des Löwenzahns erzählt, dessen Lebenskreislauf so spannend zu beobachten ist.“

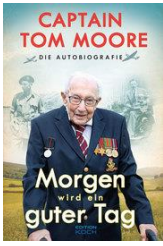
red, klein & groß, 4/2021



Regina Dürig
Federn lassen
 Literaturverlag Droschl
 ISBN 9783990590713, € 19,00

„Federn lassen ist eine ebenso poetische wie ungeschminkte Aneinanderreihung von Situationen, die ein Frauenleben von Kindheit an abwehren, hinnehmen, über sich ergehen lassen muss.“

Beat Mazenauer, Viceversa, 14. April



Captain Tom Moore
Morgen wird ein guter Tag
 Edition Koch
 ISBN 9783854457053, € 25,00

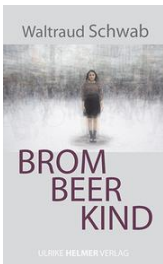
„Eine Autobiografie würdigt nun sein Leben, in dem er ohne Strom aufwuchs, den Zweiten Weltkrieg überlebte und ein verrücktes letztes Lebensjahr erfuhr.“

N.N., Zeitlupe, 4/2021



Thomas Sautner
Die Erfindung der Welt
 Picus Verlag
 ISBN 9783711721037, € 24,00

„Das ist die große Kunst, die dem Autor da gelingt.“
 Martin Heidl, DUM, 14. April



Waltraud Schwab
Brombeerkind
 Ulrike Helmer Verlag
 ISBN 9783897414501, € 16,00

„Eine ganz wunderbare und berührend erzählte Geschichte.“
 K. Ballauf, Virginia, FJ 2021



Mara Laue
Die Mission der Maru Tai
 Plan 9
 ISBN 9783948700195, € 13,00

„Laue entwirft ein konsequent aufgebautes, vom Militär gestütztes Sternen-Imperium, in dem Spionage, Geheimdienste und Sabotage sich an dem Mut, der Ehre und der Treue eine Handvoll hochqualifizierter Soldat/-innen die Zähne ausbeißen.“
 Horst Illmer, Phantastik! 82



Wilma Staffa
Seelengefährten auf vier Pfoten
 Scorpio
 ISBN 9783958033238, € 18,00

„Fährtensucher für dein Glück.“
 Dr. Wilma Staffa, Engelmagazin, Mai/Juni

Im Gespräch



Florence Brokowski-Shekete
Mist, die versteht mich ja!
 Orlanda Verlag
 ISBN 9783944666761, € 22,00

[ZDF, 12. April](#)



Felicitas Hoppe
Fieber 17
 Dörlemann Verlag
 ISBN 9783038200857, € 15,00

[BR 2, 11. April](#)

Titel aus diesem Newsletter **bestellen**? Mit Ihrer **Kunden- oder Verkehrsnummer** bei service@prolit.de oder **elektronisch über Weblinie für Händler**

Wenn Sie den **Newsletter abbestellen** möchten, schicken Sie bitte eine Mail an sabine.klees@prolit.de

Besuchen Sie uns auf www.prolit.de oder auch auf **Facebook** und **Instagram**.